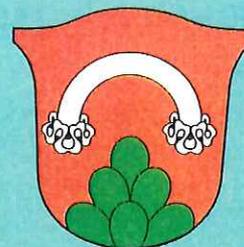


Mitteilungsblatt



Gemeinde Regensberg

Das Mitteilungsblatt ist das offizielle Publikationsorgan der Gemeinde Regensberg

53. Jahrgang

Februar 2018 / Nr. 2



Die Einwohner der Gemeinde Regensberg per 31.12.2017 (ohne Wochenaufenthalter)							
Geburtsjahr	Frauen	Männer	Total	Geburtsjahr	Frauen	Männer	Total
bis 1917	0	0	0	1968-72	23	33	56
1918-22	0	1	1	1973-77	19	14	33
1923-27	1	1	2	1978-82	18	18	36
1928-32	6	3	9	1983-87	12	11	23
1933-37	9	8	17	1988-92	7	9	16
1938-42	8	8	16	1993-97	6	8	14
1943-47	9	12	21	1998-02	12	16	28
1948-52	16	10	26	2003-07	9	17	26
1953-57	12	14	26	2008-12	12	7	19
1958-62	16	21	37	2013-17	12	11	23
1963-67	23	21	44	Total	230	243	473

Abstimmungen

Am **Sonntag, 04. März 2018** finden folgende Abstimmungen statt:

Eidgenössische Abstimmungen

1. Neue Finanzordnung 2021
2. Volksinitiative „Ja zur Abschaffung der Radio und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag Gebühren)“

Kantonale Abstimmungen

1. Volksinitiative „Lehrplan vors Volk“

Abgabe der Stimmzettel (Urnenöffnung)

Sonntag: Gemeindeganzlei 9.30 – 10.30 Uhr

Den unterschriebenen Stimmrechtsausweise bitte mitnehmen, dieser gilt als Ausweis der Stimmberechtigung. Die Stimmabgabe erfolgt durch die Benützung der am Abstimmungstag und Vortagen aufgestellten Urne. Die vorzeitige Stimmabgabe ist ab dem **26. Februar 2018** möglich. Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Abstimmungsmaterials möglich; bitte beachten Sie die entsprechenden Weisungen auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises. Die briefliche Stimmabgabe hat so zu erfolgen, dass die Rücksendung der erforderlichen Unterlagen spätestens bis zur Schliessung der Wahllokale auf der Gemeindeganzlei eintrifft. Der Stimmrechtsausweis ist in jedem Fall persönlich zu unterschreiben, damit die Stimmabgabe gültig ist.

Allfällig fehlendes Stimmmaterial ist bis spätestens **02. März 2018** auf der Gemeindeganzlei zu beziehen.

2. Publikation von Wahlvorschlägen (Ergebnis der Nachfrist)

Anlässlich der Wählerversammlung vom 13. Dezember 2017 wurden für die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 bis 2022 vom 15. April 2018 Vorschläge entgegengenommen und mit der ersten Publikation eine Nachfrist für die Einreichung weiterer Vorschläge bis zum 15. Januar 2018 angesetzt.

Bis zum Ablauf dieser Frist konnten weitere Vorschläge entgegengenommen werden; die offizielle Liste der Wahlvorschläge lautet wie folgt:

<i>Name, Vorname</i>	<i>Beruf</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Adresse</i>	<i>bisher/neu</i>
Gemeinderat (5 Mitglieder)				
Gygax Ralph	Kaufmann Inkasso	1972	Unterburg 19	neu
Pek Lubos	Maschinentechniker	1969	Blüemliweg 7	bisher
Selter Wolfram	Dipl. Ingenieur	1956	Im Chratz 2	bisher
Turkawka Gregory	Wissenschaftl. Mitarbeiter PHZH	1970	Blüemliweg 3	bisher
Vogel Sabina	Handarbeitslehrerin/Landwirtin	1983	Bannstrasse 2	neu

Präsident

Turkawka Gregory	Wissenschaftl. Mitarbeiter PHZH	1970	Blüemliweg 3	neu
------------------	---------------------------------	------	--------------	-----

Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder)

Eberle Thomas	Elektroingenieur FH	1965	Staldernstrasse 11	bisher
Harlacher Ruth	kaufm. Angestellte	1957	Im Chratz 1	bisher
Haupt Johannes	Meisterlandwirt	1961	Dielsdorferstr.2	bisher
Hintermann Trix	Architektin	1956	Bannstrasse 17	bisher
Seipel Reto	Pilot	1963	Unterburg 33	bisher

Präsident

Seipel Reto	Pilot	1963	Unterburg 33	bisher
-------------	-------	------	--------------	--------

Rechnungsprüfungskommission der reformierten Kirchgemeinde (5 Mitglieder)

Bolliger Iris	Dipl. Ing. Gartenbau FH	1977	Dielsdorferstrasse 21	neu
Haupt Johannes	Meisterlandwirt	1961	Dielsdorferstr.2	bisher
Hintermann Trix	Architektin	1956	Bannstrasse 17	bisher
Schelker Markus	Lehrer	1944	Blüemliweg 7	bisher
Schürmann Peter	Dipl. Ing. ETH	1938	Unterburg 43	bisher

Präsident

Schürmann Peter	Dipl. Ing. ETH	1938	Unterburg 43	bisher
-----------------	----------------	------	--------------	--------

<i>Name, Vorname</i>	<i>Beruf</i>	<i>Jahr- gang</i>	<i>Adresse</i>	<i>bisher/neu</i>
----------------------	--------------	-----------------------	----------------	-------------------

Wahlbüro (7 Mitglieder)

Bolliger Samuel	Dipl. Ing. Telekom	1972	Dielsdorferstr. 21	bisher
Gawenda Piotr	Dr. nat. sc. ETH	1963	Im Chratz 19	bisher
Giroud Alexandra	Pflegefachfrau DN II	1978	Im Chratz 27	bisher
Gygax Bettina	Eidg. Dipl. Marketingleiterin	1971	Unterburg 19	bisher
Meier Yvonne	Assistentin/Sekretärin	1972	Dielsdorferstrasse 5	bisher
Pek Isabelle	Schülerin	1998	Blüemliweg 7	neu
Seiler Bianca	Studentin	1996	Dielsdorferstr. 4	bisher

Primarschulpflege (5 Mitglieder)

Kuhn Reto	Masch. Ing. FH	1973	Steinackerweg 6	bisher
Müller Stefan	IT Consultant	1978	Unterburg 24	neu
Reiter-Rehberg Katrin	Schauspielerin/Studentin	1962	Bannstrasse 4	bisher
Reusser Martin	Architekt	1971	Hirsmühle 156	bisher
Schiesser Prince Vuokko	Kitaleiterin	1976	Im Chratz 23	neu

Präsident

Reusser Martin	Architekt	1971	Hirsmühle 156	bisher
----------------	-----------	------	---------------	--------

Reformierte Kirchenpflege (5 Mitglieder)

Dössegger Regina	Sozialarbeiterin	1957	Oberburg 3	bisher
Gloor Elke	Kaufm. Angestellte	1966	Hirsmühleweg 11	bisher
Held Christiane	Klinische Heilpädagogin	1971	Oberburg 16	bisher
Hinnen Hannes	Geschäftsleiter	1948	Unterburg 43	bisher
Weber Urs	Dr. jur. Rechtsanwalt	1963	Hirsmühleweg 11	bisher

Präsident

Hinnen Hannes	Geschäftsleiter	1948	Unterburg 43	bisher
---------------	-----------------	------	--------------	--------

Gemeinderat Regensberg

Regensberg, 16. Januar 2018

Ausschreibung Bauprojekt(e)

- **Bauherrschaft / Grundeigentümer:**

Walter Jenni
Staldernstrasse 11
8158 Regensberg

- **Bauvorhaben:** **Sitzplatzerweiterung Staldernstrasse 11,
8158 Regensberg, Kat.-Nr. 950, Vers.-Nr. 79
Kernzone II**

Planaufgabe: Die Pläne liegen auf der Gemeindeverwaltung Regensberg zur Einsicht auf.

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an. Erfolgt die Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Zürich später, gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsbehelfe: Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314-316 PBG).

Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Kanzleigebühr erhoben.

Regensberg, 22.01.2018

Hundeverabgabung 2018



Der Regierungsrat hat am 25. November 2009 die Inkraftsetzung des Hundegesetzes beschlossen und die Hundeverordnung verabschiedet. Diese Änderung wurden auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt.

Im Frühling 2008 wurde einem Verbot von sogenannten Kampfhunden zugestimmt. Der Regierungsrat hat nun festgelegt, welche Hunderassen zu dieser Gruppe von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential gehören und künftig von Zürcher Hundehaltern nicht mehr gehalten oder gezüchtet werden dürfen. Es sind dies American Staffordshire Terrier, Bull Terrier, American Bull Terrier, Staffordshire Bull Terrier, American Pit Bull Terrier, Pit Bull Terrier, Bandoc und Basic Dog sowie alle Hunde, die mindestens 10% Blutanteil dieser Rassen haben. Das Verbot gilt ab 1. Januar 2010.

Das Gesetz sieht ausserdem folgende Änderungen in Sachen Meldungen an die Gemeinde und Einlösungen vor:

- Hundehalterinnen und Hundehalter melden ihre Hunde, die älter als 3 Monate (vorher 6 Monate) sind, innert 10 Tagen bei der Wohnsitzgemeinde an und machen die erforderlichen Angaben.
- Innert der gleichen Frist meldet die Hundehalterin oder der Hundehalter der Gemeinde:
 - Namens- oder Adressänderungen
 - Übernahme des Hundes durch eine andere Halterin oder anderen Halter
 - Tod des Hundes

Die Halterin oder der Halter zahlt in der Wohnsitzgemeinde für jeden von ihr oder ihm im Kanton gehaltenen Hund eine Abgabe.

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017 bleibt der Betrag in der Gemeinde Regensberg bei Fr.140.-- pro Hund, wovon Fr. 30.-- an den Kanton abgeliefert werden müssen.

Die jährliche Abgabe ist weiterhin bis spätestens Ende März 2018 zu entrichten.

Erreicht ein Hund das Alter von 3 Monaten nach dem 30. Juni oder wird er nach diesem Datum neu im Kanton gehalten, ermässigen sich die Abgaben und der Beitrag an den Kanton um die Hälfte.

Weiter sieht das Gesetz keine Hofhunde mehr vor. Von der Abgabe der Hundesteuer sind nur noch Diensthunde, Militärhunde, Lawinenhunde, Blindenführhunde usw. befreit. Es ist eine Bestätigung vorzulegen.

Die Gebühr wird aufgrund des letztjährigen Hundeverzeichnisses sowie der Angaben von AMICUS allen Hundebesitzern in Rechnung gestellt.

Bei verspäteter Einlösung bzw. Bezahlung (nach dem 31. März) beträgt die Einschreibgebühr zusätzlich Fr. 20.--.

Hundehalterinnen und Hundehalter, welche es unterlassen ihren Hund einzulösen, werden verzeigt. Sie haben mit einer entsprechenden Busse zu rechnen.

Hundeabgabe 2018

Der Regierungsrat hat am 25. November 2009 die Inkraftsetzung des Hundegesetzes beschlossen und die Hundeverordnung verabschiedet. Diese Änderung wurden auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt.



Im Frühling 2008 wurde einem Verbot von sogenannten Kampfhunden zugestimmt. Der Regierungsrat hat nun festgelegt, welche Hunderassen zu dieser Gruppe von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential gehören und künftig von Zürcher Hundehaltern nicht mehr gehalten oder gezüchtet werden dürfen. Es sind dies American Staffordshire Terrier, Bull Terrier, American Bull Terrier, Staffordshire Bull Terrier, American Pit Bull Terrier, Pit Bull Terrier, Bandoc und Basic Dog sowie alle Hunde, die mindestens 10% Blutanteil dieser Rassen haben. Das Verbot gilt ab 1. Januar 2010.

Das Gesetz sieht ausserdem folgende Änderungen in Sachen Meldungen an die Gemeinde und Einlösungen vor:

- Hundehalterinnen und Hundehalter melden ihre Hunde, die älter als 3 Monate (vorher 6 Monate) sind, innert 10 Tagen bei der Wohnsitzgemeinde an und machen die erforderlichen Angaben.
- Innert der gleichen Frist meldet die Hundehalterin oder der Hundehalter der Gemeinde:
 - Namens- oder Adressänderungen
 - Übernahme des Hundes durch eine andere Halterin oder anderen Halter
 - Tod des Hundes

Die Halterin oder der Halter zahlt in der Wohnsitzgemeinde für jeden von ihr oder ihm im Kanton gehaltenen Hund eine Abgabe.

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017 bleibt der Betrag in der Gemeinde Regensberg bei Fr. 140.-- pro Hund, wovon Fr. 30.-- an den Kanton abgeliefert werden müssen.

Die jährliche Abgabe ist weiterhin bis spätestens Ende März 2018 zu entrichten.

Erreicht ein Hund das Alter von 3 Monaten nach dem 30. Juni oder wird er nach diesem Datum neu im Kanton gehalten, ermässigen sich die Abgaben und der Beitrag an den Kanton um die Hälfte.

Weiter sieht das Gesetz keine Hofhunde mehr vor. Von der Abgabe der Hundesteuer sind nur noch Diensthunde, Militärhunde, Lawinenhunde, Blindenführhunde usw. befreit. Es ist eine Bestätigung vorzulegen.

Die Gebühr wird aufgrund des letztjährigen Hundeverzeichnisses sowie der Angaben von AMICUS allen Hundebesitzern in Rechnung gestellt.

Bei verspäteter Einlösung bzw. Bezahlung (nach dem 31. März) beträgt die Einschreibgebühr zusätzlich Fr. 20.--.

Hundehalterinnen und Hundehalter, welche es unterlassen ihren Hund einzulösen, werden verzeigt. Sie haben mit einer entsprechenden Busse zu rechnen.

Steuererklärungsverfahren für das Jahr 2017

Eine Steuererklärung für das Bezugsjahr 2017 haben im Jahr 2018 alle natürlichen und juristischen Personen einzureichen, die vor dem 1. Januar 2018

- im Kanton Zürich Wohnsitz hatten und nicht der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer zugewiesen sind
- im Kanton Zürich Liegenschaften oder Betriebsstätten (bzw. Geschäftsbetriebe) besaßen
- der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer unterliegen. Aber neben den quellenbesteuerten Einkünfte über weitere, nicht quellensteuerte Einkünfte verfügen (z.B. Erträge aus Wertschriften und Liegenschaften, Alimente, Lotteriegewinne usw.)
- der nachträglichen Veranlagung (gemäss Bestimmungen des Quellensteueramtes) im ordentlichen Verfahren unterworfen sind.
- Ebenso Steuerpflichtige, welche im Bezugsjahr volljährig geworden sind.

Sie erhalten mit den Steuerformularen auch ein **Wertschriften- und Guthabenverzeichnis**. In diesem Formular können Sie die Rückerstattung der **Verrechnungssteuer** beantragen.

- Die Steuererklärung und das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis sind bis zum **31. März 2018** einzureichen.
- Das Gemeindesteueramt stellt die Formulare allen Personen direkt zu, deren Steuerpflicht bekannt ist. **Wer bis Mitte Februar keine Formulare erhalten hat, ersuchen wir von sich aus, solche beim Steueramt zu verlangen.**
- Sollten Sie aus wichtigen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen könne, so stellen Sie vor Ablauf des Termins beim Gemeindesteueramt **schriftlich** ein begründetes **Gesuch um Fristerstreckung**.

Zum Schluss noch dies:

- ✓ Auch bei Erstellung der Steuererklärung mittels EDV-Software bitte die **Originalformulare** „Steuererklärung“ und „Wertschriftenverzeichnis“ immer einreichen; diese Hauptformulare enthalten wichtige Barcodes und dienen als Aktenmappe.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Ort: Hans-Haller-Gasse 9
8180 Bülach

Tag: Montag

Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr

Datum: 05. + 26. Februar 2018



Sirenen-Probealarm

Der nächste gesamtschweizerische Sirenen-Probealarm findet am
Mittwoch, 07. Februar 2018
für alle stationären und mobilen Sirenen statt.

13.30 bis 14.00 Uhr „Allgemeiner Alarm“
14.15 bis 15.00 Uhr „Wasseralarm“

Grosser Abstellplatz zu vermieten

In der Tiefgarage Breistel vermieten wir per 1. August 2018 einen grossen Abstellplatz mit einem feuerfesten Abstellraum für Fr. 430.00 im Monat.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns auf der Gemeindeverwaltung Regensberg

Tel. 044 853 12 00 vormittags, oder per E-Mail
gemeindeverwaltung@regensberg.zh.ch



Regensberger Städtli – Infos

Anmeldungen

Meier Sandra,
Meier Jonas

Wehntalstrasse 5
Wehntalstrasse 5



Abmeldungen

-/-

Jubilare

12.02.1938	Honegger-Krone Anita,	80,	Oberburg 8
25.02.1953	Herzog Rita,	65,	Hirzelheim



Feuerwehr Dielsdorf-Regensberg

Einsätze im Dezember 2017

- 01.12. Automatischer Brandalarm, Honeywell-Platz, Dielsdorf
- 05.12. Automatischer Brandalarm, Hinterdorfstrasse, Dielsdorf
- 07.12. Oelspur, Staldernstrasse, Regensberg
- 09. Automatischer Brandalarm, Niederhaslistrasse, Dielsdorf
- 09.12. Wassereinsatz, Mühleweg, Dielsdorf
- 13.12. Patientenbergung, Otelfingerstrasse, Hüttikon
- 15.12. Automatischer Brandalarm, Rudolf-Maag-Strasse, Dielsdorf
- 18.12. Technische Hilfeleistung, Ruchwiesenstrasse, Dielsdorf
- 19.12. Automatischer Brandalarm, Hinterdorfstrasse, Dielsdorf
- 19.12. Oelspur, Wehtalerstrasse, Dielsdorf
- 25.12. Kleinbrand, Im Geeren, Otelfingen

.... und ausserdem

Haben Sie Fragen oder Bemerkungen betreffend der Feuerwehr?
Selbstverständlich stehen wir Ihnen zur Beantwortung allfälliger Fragen „rund um die Feuerwehr“ gerne zur Verfügung.

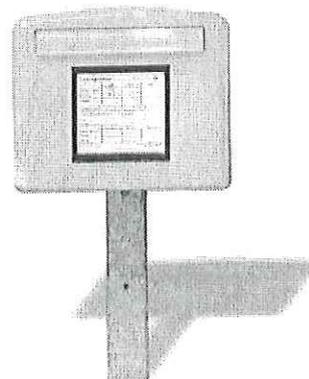
Wie erreichen Sie uns?

Stützpunktfeuerwehr Dielsdorf
Nassenwilerstrasse 2
8157 Dielsdorf

Tel. 044 853 38 05

Kommandant
Dani Andreoli

www.stuetzpunktfeuerwehr-dielsdorf.ch





Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Amt für Militär und Zivilschutz
Abteilung Zivilschutz

Einsatz

18. Dezember 2017

1/2

Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar 2018

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 7. Februar 2018 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'200 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 450 stationäre, sowie 240 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 7. Februar 2018 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet welche im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden.

Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.



Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden. Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Weitere Informationen über den Sirenentest

- **Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest** unter www.sirenentest.ch oder www.sirenenalarm.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.
- **Infos und Unterlagen zum Thema vorsorgliche Massnahmen** sowie zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

WAS TUN IM NOTFALL?

- Erste Hilfe leisten...
- Hausarzt anrufen...
- Hausarzt nicht erreichbar... rufen Sie uns an!

ÄRZTEFON

Neu ab 01.01.2018
0800 33 66 55

Alle unsere Dienstleistungen (Beratung und Vermittlung) sind für Sie, falls Sie in einer dem Ärztefon *angeschlossenen Gemeinde** wohnen, kostenlos. Bitte beachten Sie, dass telefonische Beratung durch Ärzte in Rechnung gestellt werden können.

*Regensberg ist ab 01.01.2011 angeschlossen

Wichtige Telefonnummern

Hebammendienst

Ambulante Wochenbettbetreuung, Geburtsvorbereitungskurse:
Maier Gabriele, Bachserstrasse 13, 8162 Steinmaur Tel: 044 853 34 21

oder

www.hebamme.ch

Rotkreuz-Fahrdienst

Doris Senn, Dielsdorf

Natel 079 572 86 04

Montag bis Freitag 8.00 – 11.00 Uhr

Sanität / Notruf 144

Polizei 117

Feuerwehr 118



Februar 2018

SCHULE REGENSBERG

Liebe Regensbergerinnen und liebe Regensberger

Wie immer Anfang Jahr steht zu Beginn des Kalenderjahres das Sichten der Schülerzahlen auf der Traktandenliste. Dabei interessieren die «neuen» Kindergärtner aus den eigenen Reihen natürlich besonders. Diese Zahl legt fest, wie viele externe Tagesschulkinder wir noch zu finden haben. Für das Schuljahr 2018/2019 (Schulstart ist der Mo. 20. Aug. 2018) sieht es im Moment so aus, dass wir sicher noch 2-3 externe Kinder für den Kindergarten benötigen, um das angestrebte 90% Pensum der Kindergärtnerin zu erreichen. Da wir bei der Unterstufe bereits eine grosse Klasse haben werden wir da keine auswärtigen Kinder mehr aufnehmen können. **Deshalb wieder einmal der Aufruf: Wenn Sie Freunde und Bekannte haben, welche Ihr Kind in einen tollen Kindsgi mit liebevoller Betreuung und familiärer Umgebung schicken möchten -> machen Sie Werbung für uns ☺ !**

Stichtage Eintritt 1. Kindergarten

Mit der Inkraftsetzung des HarmoS-Konkordates (Änderung des Volksschulgesetzes vom 16.05.2011) verschiebt sich der Stichtag für den Eintritt in den 1. Kindergarten bis 2019 in jährlichen Schritten von halben Monaten. Die Staffelung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schuljahr	Stichtag	Einschulung der Kinder, geboren zwischen
2017/18	30. Juni 2017	16. Juni 2012 und 30. Juni 2013
2018/19	15. Juli 2018	1. Juli 2013 und 15. Juli 2014
2019/20	31. Juli 2018	16. Juli 2014 und 31. Juli 2015
2020/21	31. Juli 2020	1. August 2015 und 31. Juli 2016

Agenda

Freitag, 2. Febr. 2018	Schneesporttag (alle)
6. Febr. - 7. Febr. 2018	SJW – Hefte und Modellbogenausstellung (alle)
Dienstag, 13. Febr. 2018	18.00 Uhr Sprechstunde für Eltern (mit Voranmeldung, 24h vorher bei Martin Reusser, m.reusser@l3p.ch)
Freitag, 16. Febr. 2018	Unihockeyturnier (alle)
19. Febr. – 2. März 2018	Sportferien
19. Febr. – 23. Febr. 2018	Feriencamp mit Gian Paolo
26. Febr. – 2. März 2018	Schneesportlager mit Sara Ivanova
Montag, 12. März 2018	Verkehrsunterricht mit O. Brandenberger (Kiga, 1., 3. & 4. Kl.)

Für die Primarschule Regensburg
Martin Reusser, Präsident



Sekundarschule Dielsdorf

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Montag u. Dienstag

08:00 – 11:30 h

13:30 – 16:30 h

Mittwoch u. Donnerstag

08:00 – 11:30 h

Während der Schulferien ist die Verwaltung nur zu reduzierten Öffnungszeiten besetzt.

Adresse

Sekundarschule Dielsdorf

Schulverwaltung / Schulleitung

Früeblistrasse 8/Postfach 204

8157 Dielsdorf

Tel. 044 854 72 30 /

Fax 044 854 72 31

schulverwaltung@sekdielsdorf.ch

www.sekdielsdorf.ch

Schulleitung

Anton Kleiber

Telefon: 044 854 72 32

E-Mail:

anton.kleiber@sekdielsdorf.ch

Anwesenheit der Schulleitung

Montag – Freitag ganzer Tag

Sprechstunde nach

Voranmeldung möglich

Schulsozialarbeit

Jürg Noti

Telefon: 044 854 72 34

E-Mail:

schulsozialarbeit@sekdielsdorf.ch

Anwesenheit

Di, Mi, Do und Freitagmorgen

Die nächsten Termine

- 5. – 16. Stellwerktests 8
(2. Klassen)
- 19. – 23. Wintersportlager

Informationen aus der Schulpflege

Abschied von Agnes Capraro
Agnes Capraro hat uns zu Schuljahresbeginn über ihre schwere Krankheit informiert. Sie hat ihr Schicksal auf bewundernswerte Weise akzeptiert und die begrenzte Zeit, die sie noch zu leben hatte, aktiv gestaltet. In den vergangenen Wochen wurde sie zusehends schwächer und verstarb am 6. Dezember 2017.
Der Tod unserer Kollegin Agnes Capraro macht uns tief betroffen. Wir trauern um eine gute Kollegin, welche sich wohlwollend und unterstützend für unsere Schule engagiert hat und allseits sehr geschätzt wurde. Als Ressortvorsteherin Sonderpädagogik hatte sie stets ein grosses Herz für unsere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Sie begleitete und unterstützte unsere Kleingruppenschule mit einem grossen Engagement. Als ehemalige Primarlehrerin hat sie viele pädagogische Aspekte in unser Schulpflegeteam eingebracht und unsere Diskussionen mit ihren humorvollen Aussagen aufgelockert. Agnes Capraro hinterlässt eine spürbare Lücke in unserer Behörde. Wir behalten sie in dankbarer Erinnerung.
Schulpflege und Mitarbeitende der Sekundarschule Dielsdorf



Gottesdienste im Februar

Sonntag, 4. Februar Familiengottesdienst in Steinmaur

10.00 Familiengottesdienst in der reformierten Kirche Steinmaur im Rahmen der Holzbauwelt für Kinder aus Dielsdorf, Regensburg und Steinmaur-Neerach. Zum Abschluss des Wochenendes sind Klein und Gross zum Gottesdienst mit anschliessender Kunstwerkbesichtigung und Kirchenkaffee eingeladen

Sonntag, 11. Februar Wortgottesdienst

10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Mathias Bänziger; an der Orgel Andrea Kobi; Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 18. Februar Regionalgottesdienst in Dielsdorf

10.00 Regionalgottesdienst in der reformierten Kirche Dielsdorf mit Pfarrer Mathias Bänziger; an der Orgel Alberto Rinaldi; Kollekte: Reformierte Kirche Bellinzona. Im Anschluss Kirchenkaffee

Sonntag, 25. Februar Regionalgottesdienst in Regensburg

10.00 Regionalgottesdienst in Regensburg im Kirchgemeinderaum mit Pfarrer Mathias Bänziger; am Piano Ruedi Keller; Kollekte: SEK Fonds für Frauenarbeit

Gottesdienste während Kirchenrenovation

Unsere Kirche wird vom 12. Februar bis 23. März 2018 renoviert und ist daher für diesen Zeitraum nicht zugänglich. Die Gottesdienste in Regensburg finden daher im Kirchgemeinderaum statt. Der Familiengottesdienst „Brot für alle“ im März ist natürlich wie immer im Schulhaus Regensburg. Wir freuen uns auf diese neue Herausforderung.



Konzert im Februar

IMPRO À LA CARTE

André Desponds, Piano

Tim Owe Gregori,

Alvise Lindenberger,

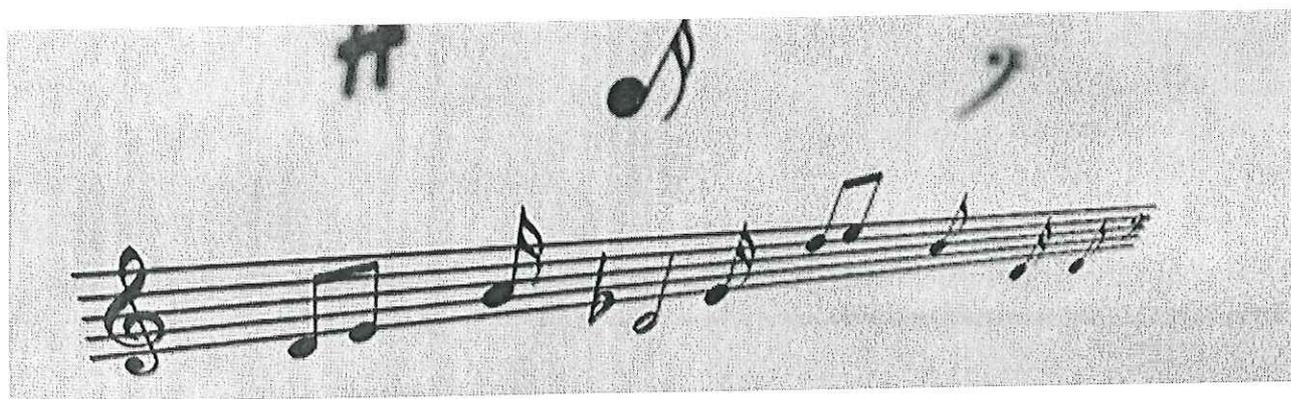
Stefan Töpelmann, Schauspiel

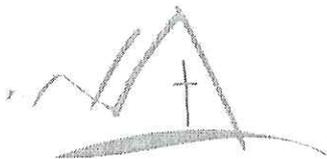
Dienstag, 6. Februar, 20.00 Uhr in der reformierten Kirche

André Desponds und drei Schauspieler improvisieren vom Feinsten. In tollkühner Manier zaubern sie aus den Vorschlägen der Besucher Geschichten, Lieder, Opern, Märchen, Expertenvorträge... Eine ganz normale Überschrift aus dem Munde des Publikums wird zum finsternen Krimi, ein simpler Haushaltsgegenstand ergibt einen Schlager oder Sie sehen ein Stück aus einem Film, den es noch gar nicht gibt.

Geht nicht? Und wie das geht! Stellen Sie uns Aufgaben!

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang





Katholisches Pfarramt St. Paulus

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Gottesdienste

Katholisches Pfarramt St. Paulus

Regelmässige Gottesdienste

Samstag	18.00	Eucharistiefeier, Kapelle Niederweningen
Sonntag	9.30	Eucharistiefeier, Kirche Dielsdorf
	11.15	Santa Messa italiana
Dienstag	8.30	Eucharistiefeier, Kirche Dielsdorf
Mittwoch	8.30	Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz, Dielsdorf
Donnerstag	18.00	Eucharistiefeier, Kapelle Niederweningen
Freitag	8.30	Eucharistiefeier, Kirche Dielsdorf

Spezielle Gottesdienste

Freitag	2. Februar	9.30 Uhr	Fiire mit de Chliine in Niederweningen
Samstag	3. Februar	18.00 Uhr	dt./engl. Eucharistiefeier, anschl. Nachtessen in Niederweningen
Sonntag	4. Februar	9.30 Uhr	Eucharistiefeier, Blasiussegen mit Chinderchile
Mittwoch	7. Februar	8.30 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee in Dielsdorf
Donnerstag	8. Februar	9.30 Uhr	Fiire mit de Chliine in Dielsdorf
Mittwoch	14. Februar	19.30 Uhr	dt./ital. Gottesdienst zum Aschermittwoch
Sonntag	18. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gesundheitszentrum

Aus unserer Pfarrei:

Chinderchile

Mit der Chinderchile bietet unsere Pfarrei kindgerechte Gottesdienste an. Diese Gottesdienste werden von Frauen speziell für Kinder von 4 bis 8 Jahren vorbereitet.

Am Sonntag, 4. Februar findet die nächste Chinderchile statt.



Fiire mit de Chliine Fürs Fiire mit de Chliine treffen wir uns am **Freitag den 2. Februar um 9.30 Uhr in der Kapelle Niederweningen** und am **Donnerstag 8. Februar in der Seitenkapelle der kath. Kirche in Dielsdorf.**

Wir hören die Geschichte „Anna und die Fasnacht“, Die Geschichte handelt von einem Mädchen, ca. 5 bis 7-jährig, sie überwindet zur Fasnachtszeit ihre Schüchternheit. Zwar nicht, indem sie in die Rolle des Mächtigen (König), der Schönheit (Prinzessin) oder des Humorvollen (Clown) schlüpft, sondern sich selbst in ihrer Eigenart und Kreativität wahrnimmt. So entwickelt sich aus der schüchternen und passiven Zuschauerin die «Aktivistin» im fasnächtlichen Geschehen.

Seniorenachmittage

Am Donnerstag, 15. Februar treffen wir uns um 14.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Das Thema dieses Mal ist: „Einblick in die Kräuterheilkunde: Von der Antike bis heute, mit praktischen Anwendungen“. Der Nachmittag wird geleitet von Frau Margrit Christen, Heilpraktikerin und Homöopathin.

Zmittag International

Gemeinsam mit Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten zu Mittag essen.

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 12.00 Uhr an folgenden Daten:

Ref. Kirchgemeindehaus: 7. Februar

Kath. Pfarreizentrum: 14. / 21. Februar

Krankenbesuche

Bitte melden Sie sich! Wir kommen gerne!

Der Besuch am Krankenbett ist uns eine sehr wichtige Aufgabe. Aus Gründen des Datenschutzes wird es für uns immer schwieriger, Meldungen von kranken Menschen aus unserer Pfarrei zu erhalten. Bitte melden Sie sich, wenn Sie wünschen, dass wir Sie im Spital besuchen. Melden Sie uns auch, wenn Sie von jemandem wissen, der gerne möchte, dass wir vorbeikommen. Das gilt auch, wenn jemand zu Hause krank oder schwach ist. Wir kommen gerne für ein Gespräch vorbei oder bringen auf Wunsch die Kommunion. Aber: Wenn wir keine Informationen haben, können wir auch nicht vorbeikommen. Bitte helfen Sie uns, kranke Mitmenschen zu unterstützen.

Pauli Singers

Nach dem wundervollen Familiengottedienst an Heiligabend mit der kraftvoll und dynamisch gesungenen Weihnachtsgeschichte sind die Pauli Singers wieder fleissig am Proben für die nächsten Anlässe. Kinder, die Lust am Singen haben, sind jeweils mittwochs von 13.15 bis 14.15 Uhr in den Pfarreisaal eingeladen. Leitung Renata Maccio (Tel. 044 858 11 16).

Vorschau

Frauen mit Frauen

Am Freitag, 2. März feiern wir um 19.15 Uhr den Weltgebetstag der Frauen in der ref. Kirche in Schöfflisdorf.

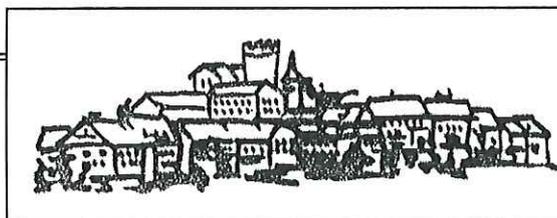
Gruppo Donne

Palmsonntagsbazar, am Samstag, 24. März von 14.00 – 17.00 Uhr und am Sonntag, 25. März von 10.00 - 13.00 Uhr. Der Erlös ist für das Projekt des verstorbenen Pater Pedro für die Leprakranken in Piaui/Brasilien bestimmt. Wir freuen uns, wenn wir viele Menschen am Bazar begrüßen dürfen.

Kath. Pfarramt, Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf. Tel. 044 853 16 66
Email: pfarramt.dielsdorf@kath.ch Internet: www.pfarrei-dielsdorf.ch



60+



60+

Gymnastikgruppe Regensburg:

Jeden Montag turnen wir von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses. Im Februar fällt am 19. und am 26. das Turnen aus wegen der Sportferien. Neue Mitturnende sind immer willkommen!

Seniorenwandergruppe Regensburg SWGR

Immer am 3. Dienstag im Monat. Detailprogramm hier im Mitteilungsblatt. Die nächste Seniorenwanderung findet am 20. Februar statt.

REXI Regensberger – Fahrdienst

Fahrdienst für Regensbergerinnen und Regensberger. Wer den Fahrdienst braucht, ruft **079 8158 000** an.
Oder per Mail: **rexi8158@bluewin.ch**
Fahrten wenn möglich 24 Stunden vorher anmelden.

Jassen im Löwen

Wir jassen immer am 1. Mittwoch des Monats. Es wäre schön, wenn sich am 7. Februar einmal eine grössere Jassrunde efinden würde als nur 4 Personen!

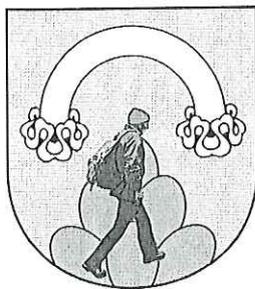
Mittagstisch am 2. Donnerstag des Monats im Löwen

Im Februar findet der Mittagstisch am 8. Februar statt und es gibt Fleischvögel und Kartoffelstock.

Anmeldungen bis Dienstag, 6. Februar. an

Hanna Hinnen 044 853 00 91
hanna@hinnen.hinnen.ch





SWGR

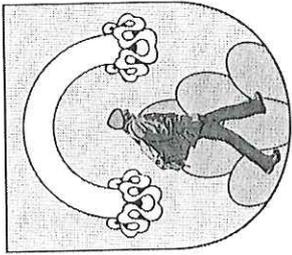
Senioren WanderGruppe Regensburg

10 Jahre SWGR 2008 - 2018



Wanderung 120: Von Grünwald, Höngg nach Dietikon

Datum	Dienstag, 20. Februar 2018
Wanderleitung	Walter Kunz, Markus Schelker
Besammlung	08.55 Bushaltestelle Regensburg
Hinreise	09:03 nach Dielsdorf Bahnhof 09:19 Bus 456 Dielsdorf nach Regensdorf - Watt Bahnhof (09:35) 09:38 Bus 485 Richtung Zürich, nach Zürich Grünwald (09:44)
Startkaffee	Restaurant Grünwald, Regensdorferstr. 237, 8049 Zürich
Wanderung 1	Grünwald (524 m) - Sunnenberg (480 m) - Sparrenberg (489m) - Chilenspitzberg (461m) - Weiningen (413 m) - Bittenloh (460 m) - Geroldswil (390 m) Wanderzeit: ca. 2 Std.
Mittagessen	ca. 12.30 Uhr Hotel Geroldswil, Huebwiesenstr. 36, 8954 Geroldswil, Tel. 044 747 87 87
Wanderung 2	Geroldswil - Bahnhof Dietikon (388 m) Wanderzeit: 35 Min.
Rückreise	14:34 Dietikon Bahnhof S 19 nach Zürich HB (14:45) 14:52 S15 nach Dielsdorf (15:15) 15:20 nach Regensburg (15:27)
Billett	Einzelbillett, vier Zonen: 110,111,112,121 Zürich Grünwald, Halbtax Fr. 4.40 Einzelbillett, fünf Zonen: 110,111,112,121,154 ab Dietikon, Halbtax Fr. 5.40 Bitte am Vortag lösen.
Anmeldung	Bitte bis Freitag, 16. Februar 2018 an: Walter Kunz Tel. 044 853 01 39, E-Mail: kunzwalter@gmx.net



SWGR

**Senioren
Wandergruppe
Regensburg**

Im Jahr 2017 durchgeführte Wanderungen

Nr.	Datum	Organisiert durch:	Route	Dauer	Anzahl
107	17. Januar	Uschi Augustin, Jlona Heid	Wallisellen nach Rümlang	3	10
108	21. Februar	Walter Kunz, Markus Schelker	Dem Rhein entlang bei Schaffhausen	3	16
109	21. März	Röbi Steinger	Tösstal	4 1/4	13
110	18. April	Elizabeth + Peter Schürmann	Bülach-Wagenbrechi-Rhinsberg-Zweidlen	3 1/2	14
111	16. Mai	Uschi Augustin, Jlona Heid	Im Surbtal	3	9
112	20. Juni	Hanna + Hannes Hinnen	Rund um den Zürichberg	3 1/4	14
113	18. Juli	Walter Kunz, Markus Schelker	Thurauen	3 1/4	18
114	15. August	Kurt Brunner	Heitersberg	4	8
115	19. September	Eisbeth Bader, Rosmarie Plüer	Lägern Nordhang nach Ehrendingen	3 1/2	10 + 1
116	17. Oktober	Mischa Böhler	Zürich - Regensburg	3	17
117	21. November	Uschi Augustin, Jlona Heid	Hirzel	2 1/2	15
118	19. Dezember	Marcel Lüthi	Fondue im Grünwald	3	33

Zusatzprogramm:

7. - 13. Mai Romolo Honegger

Schweiz bewegt

5 x 2 1/2 h

Marathondistanz: Total 44 km

Wir haben ein schönes, unfallfreies Wanderjahr hinter uns. Vielen Dank den Wanderleiterinnen und Wanderleitern für die Organisation.
Wanderfreudige sind auch im 2018 herzlich willkommen.

Marcel Lüthi und Markus Schelker

**Halbtageswanderung vom
22. Februar 2018**

„Gemeinsam neue Wege
entdecken“

Niederweningen - Wislikofen

Besammlng: 13.00 Uhr Bahnhof Dielsdorf (Zug ab Dielsdorf 13.15 Uhr)
 Bahnbillett: Wandergruppe Dielsdorf (am Schalter lösen) Marschzeit: 2
 Stunden
 Distanz: 7 km.
 Höhendifferenz: +177 / -179 m
 Rückkehr: 17.15 Uhr Dielsdorf
 Besonderes: Schlusstrunk in
 Wislikofen

**Anmeldung für alle bis Freitag,
16. Februar 2018, 20.00 Uhr**

**Auskunft erteilt jederzeit gerne
Daniel Lehmann
daleh427@gmail.com
Tel. 079 129 11 52**



Wanderleiter

Die Versicherung ist ausschliesslich Sache des Teilnehmers

Spazierwandergruppe Dielsdorf

**Halbtageswanderung vom
13. Februar 2018**

Dielsdorf – Richtung Steinmaur - Dielsdorf

Besammlng: 13.45 Uhr Bahnhof Dielsdorf
 Abmarsch: 14.00 Uhr
 Marschzeit: ca. 1 1/2 Std.
 Distanz: ca. 5 km
 Höhendifferenz nicht relevant
 Wanderstöcke nach eigener Wahl
Wanderbeitrag Fr. 2.-- wird vor der Wanderung eingezogen.

Auskunft bei Walter Trottman
 Tel. Nr. 044 853 08 24
 walter.trottman@bluewin.ch



Wanderleiter

Versicherung (Unfall + Haftpflicht) ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers. Die Wanderleitung lehnt jegliche Haftung ab.

Turnen Frauen Fit/Gym sportlich

Wir turnen immer am Montag von 16.45 h bis 17.45 h in der Früebli Turnhalle (Mehrzweckhalle) ausser in den Schulferien. - Wir sind eine junggebliebene, aufgestellte Seniorinnen-Gruppe und geniessen jeweils das Turnen und den Kontakt miteinander.
 Kontaktadresse:

Mengina Füglister,
Tel. 044 853 39 87

Turnen Männer Fit/Gym sportlich

Wir turnen immer am Montag von 18.15 h bis 19.15 h in der Oberstufen-Turnhalle, ausser in den Schulferien.

Wir hätten noch einige Plätze frei für Dich.

Komm doch mal vorbei zum Schnuppern.

Kontaktadresse:
Mengina Füglister,
Tel. 044 853 39 87

Turnen Frauen Fit/Gym leicht

Fit/Gym leicht wird im Sitzen auf dem Stuhl, im Stand oder auch im Gehen bewegt. Der ganze Körper soll beweglich und kräftig bleiben. Balancetraining beugt Stürzen und Unfällen vor. Aber nebst dem gezielten Bewegen haben auch Spiel, Spass und Lachen ihren Platz.

Wir turnen jeden Dienstag, von 14 bis 15 Uhr im Saal der Alterswohnungen Breitestrasse 6 ausser in den Schulferien. Sie sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Kontaktadresse:
Nicole Buchs, Tel. 079 609 10 82

Wassergymnastik

Die Lektionen finden jeden

Dienstag von 19.15 – 20.00 Uhr bei **Frau Christin Dennler** im geheizten Wasser des

Lernschwimmbeckens an der

Früeblistrasse statt. Machen Sie mit, es lohnt sich. Sie sind herzlich willkommen. Schnuppern möglich.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Kontaktadresse: Christin Dennler Tel. 044 951 16 12

Velofahren

Bei guter und trockener Witterung fahren wir auch während den Wintermonaten Velo; wir möchten doch alle unsere gute Kondition nicht verlieren! Wir treffen uns jeweils am **Dienstag um 13.00 h am**

Bahnhof Dielsdorf für eine Rundtour von ca. 30 km - mit

Kaffeehalt – Rückkehr um 16 – 17 Uhr. Velofahrtfreudige, sportliche SeniorInnen sind willkommen;

(Wir fahren mit Helm und ohne Elektrovelo).

Auskunft bei Lisbeth Burren

Tel. 044 853 02 42 oder hn.burren@bluewin.ch

Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers!

Aenderungen vorbehalten

Alle unsere Sportleiter sind ausgebildete Erwachsenensportleiter



Sonntagsbrunch

Am Sonntag, den 4. Februar 2018 möchten wir Sie gerne wieder mit unserem feinen Buffet verwöhnen. Im Saal an der Breitestrasse 6 sind wir ab 9.30 Uhr für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Ab 6 Personen bitte anmelden.**

Kontaktadresse: Anni Plüer,
Tel. 044 853 17 28

Mittagstisch 1

Am Mittwoch, 7. Februar 2018 sind Sie herzlich zum Mittagessen an der Breitestrasse 6 eingeladen.

Nicht allein essen zu müssen ist appetitanregend und gemütlich. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen. **Anmeldungen** für das Mittagessen **bis Montag** unter **Tel. Nr. 077 426 05 50**.

Spiele

Nach dem Mittagessen bleiben wir sitzen zum **Spiele + gemütlichen Zusammensein**. Man kann auch nur zum Spielen vorbeikommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Angebot an der Breitestrasse 6 nutzen würden. Keine Anmeldung nötig.

Mittagstisch 2

Ob Sie, Er oder Beide, geniessen Sie mit uns das feine Essen im Restaurant Giardino.

Am 21. Februar 2018 treffen wir uns dort um 11.30 Uhr und freuen uns auf ein gutes Essen.

Anmeldung nicht nötig.

Auskunft gibt **Tel. 077 426 05 50**

Mahlzeitendienst

Wenn für Sie kochen zu beschwerlich wird, bringen wir Ihnen gerne eine warme Mahlzeit ins Haus. Auch jüngere, durch Unfall oder Krankheit behinderte Dielsdorfer/innen können von unserem Service Gebrauch machen. Bestellungen nehmen wir morgens zwischen 8 – 9 Uhr unter **Tel. 077 426 05 50** entgegen – das Mittagessen bringen wir Ihnen anderntags zwischen 11.00 und 12.00 Uhr.

Hora – Besuchsdienst

Haben Sie etwas Zeit, Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Menschen? Es gibt Situationen, die es Menschen erschweren oder verunmöglichen, von sich aus Kontakt aufzunehmen. Dafür gibt es den Besuchs- und Begleitdienst. Sie können sich aussprechen, spazieren gehen, spielen, plaudern oder gemeinsam Besorgungen erledigen. Die Besuche sind regelmässig und kostenfrei.

Möchten Sie besucht werden, oder möchten Sie als Besucher/In mitmachen?

Frau Hannelore Haas

Tel. 044 853 09 45 gibt Ihnen gerne Auskunft.

Haben Sie sonst noch Fragen oder brauchen Sie Hilfe? Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da und helfen Ihnen gerne.

Ortsvertretung Dielsdorf

Hilga Hartmann

Langackerstrasse 13

8157 Dielsdorf

Tel. 044 853 04 20

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich.

Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung, sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Die Tarife orientieren sich an Ihrem steuerbaren Einkommen. Unsere freien Mitarbeitenden im Steuerklärungsdienst füllen Ihre Steuererklärung fachgerecht aus. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum in Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberatenden auch zu Ihnen nach Hause. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Informationen und Anmeldung **ab 12. Februar 2018**, Montag bis Donnerstag, von 9-11 und 14-16 Uhr, Telefon 058 451 53 05.

Pro Senectute Kanton Zürich,
Dienstleistungszentrum Unterland und
Furttal, Lindenhofstrasse 1, 8180
Bülach.



Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Aber Papa hat's erlaubt!

Viele Mütter und Väter haben andere Auffassungen von Erziehung als ihre Partnerinnen und Partner. Doch die unterschiedlichen Erziehungshaltungen führen häufig zu Spannungen, was die Stimmung in der Familie belastet. Aber müssen sich Eltern in Erziehungsfragen immer einig sein?

Der Familienalltag verlangt den Eltern im Viertelstundentakt Entscheidungen ab. Sie können deshalb nicht stets gleicher Meinung sein und reagieren je nach Situation und Stimmung unterschiedlich. Schliesslich sind Mütter und Väter Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Temperamenten, Lebensgeschichten und Prägungen. Da ist die Forderung nach steter Einigkeit in der Erziehung kaum realistisch und nicht förderlich für die Kinder.

Kinder profitieren von verschiedenen Erziehungsarten

Wenn Mütter und Väter unterschiedlich erziehen, lernen Kinder, dass es verschiedene Arten gibt, zu spielen, getröstet oder ins Bett gebracht zu werden. Kinder profitieren von unterschiedlichen Erziehungsauffassungen, weil diese sie lebensstüchtig machen. So lernen die Kinder, mit Differenzen umzugehen und sich in verschiedenen Situationen zurecht zu finden. Und vor allem erkennen sie, dass es in Ordnung ist, unterschiedlicher Auffassung zu sein. Nur Kinder, die ständig in Auseinandersetzungen zwischen den Eltern hineingezogen werden, da die Meinung des einen Elternteils als «falsch» und die andere als «richtig» hingestellt wird, leiden.

Verschiedene Erziehungsstile ergeben sich auch aus unterschiedlicher Nähe und Distanz zum Kind. Wer sich die meiste Zeit um die Kinder kümmert, muss in der Erziehung konsequenter sein, um sich nicht in täglichen Diskussionen um die Familienregeln aufzureiben. Kommt der andere Elternteil nach Hause und wird von den Kindern stürmisch begrüsst, steht nicht das Einhalten von Regeln im Vordergrund, sondern die Beziehungspflege: Spielen, Spass haben, Nähe spüren. So entwickelt das Kind zu beiden Elternteilen eine lebendige Beziehung.

Wer Unordnung macht, muss aufräumen

Grundsätzlich können Kinder mit unterschiedlichen Regeln und Ritualen gut umgehen. Dabei sind jedoch drei Dinge wichtig: Erstens müssen Kinder wissen, wer im Moment die Chefin oder der Chef ist und wessen Regeln gelten, sonst spielen sie die Eltern gegeneinander aus. Zweitens sollten die Folgen des Handelns eines Elternteils nicht vom anderen ausgebadet werden müssen: Wer beim Herumtoben mit den Kindern die Wohnung auf den Kopf stellt,



der räumt (mit ihnen zusammen) auf oder entfernt nach der überschwänglichen Spaghettata die Tomatensauce von Tisch und Herd. Und drittens müssen Mütter und Väter für ihren Teil der Erziehungsarbeit Wertschätzung erfahren – und dafür trägt die Partnerin oder der Partner eine Mitverantwortung.

Martin Gessler, Eltern- und Erwachsenenbildner, Geschäftsstelle Elternbildung, Amt für Jugend und Berufsberatung, Tel. 043 259 79 30, E-Mail: ebzh@ajb.zh.ch

Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter ebzh@ajb.zh.ch bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden. www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit



Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Von der Kinderlüge zur Wahrheit

„Warum lügt unsere Tochter uns an? Das ist doch nicht normal!“, fragen sich Herr und Frau Gonzalves* und wenden sich an die Erziehungsberatung. Sie sind in Sorge um ihre 13-jährige Tochter Aline*.

Aline sei immer ein anständiges, liebes Mädchen gewesen. Seit ein paar Wochen lüge sie die Eltern jedoch immer wieder an. Sie erzähle zum Beispiel, dass sie sich mit ihrer besten Freundin zum Lernen treffe. Später berichtet die Nachbarin den Eltern, sie habe Aline im Einkaufszentrum beim „Herumhängen“ mit einem Jungen gesehen. Die Eltern hätten Aline zur Rede gestellt. „Lasst mich in Ruhe, das geht euch gar nichts an! Seid ihr die Polizei?“, habe sie entgegnet. Frau und Herr Gonzalves zeigen sich über das Verhalten der Tochter enttäuscht. Sie würden Aline nicht wiedererkennen.

Grundsätzlich gehört Lügen zur sozialen Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen. Hirnregionen, welche für Ethik und Hemmungen zuständig sind, verändern sich während der Pubertät. Man nennt dies auch Umorganisation des Gehirns. In der Pubertät prägt sich die Verantwortungsregion aus, der Fokus liegt auf dem Gewinn von Autonomie. Deshalb dehnen Teenager die Wahrheit und lügen in dieser Lebensphase deutlich mehr. Kinder, die mehrere Informationen gleichzeitig behalten können, sind im Alter von sechs bis sieben Jahren schon fähig, eine schlüssige Lüge zu erzählen. Lügengeschichten kleinerer Kinder sind allerdings offensichtlicher.

Auch wenn gewisse Lügen altersgerecht sind, zeigen sich viele Eltern verletzt. Sie fühlen sich hintergangen und zweifeln am gegenseitigen Vertrauen. Die Eltern Gonzalves sprechen Aline später in einem ruhigen Moment an. Sie diskutieren die „Unwahrheit“ nicht aus. Sie erklären Aline, dass ihr Lügen sie misstrauisch mache. Herr und Frau Gonzalves fordern ihre Tochter auf, dass sie das nächste Mal mitteilt, wohin sie mit wem geht und wann sie zu Hause sein wird. Damit erklären sie Aline, welche Regeln bestehen. Gleichzeitig gewähren sie ihr eine altersgerechte Freiheit und die Möglichkeit, mitzuentcheiden. Aline bestimmt über ihre Freizeitgestaltung, aber mit dem Wissen der Eltern.



Beschäftigen Sie und Ihre Familie sich auch mit diesem Thema? Haben Sie Fragen dazu oder zu anderen Erziehungsthemen? Sie können gern das Gespräch mit Ihrer Fachperson im kjz vor Ort suchen. Unter www.kjz.zh.ch finden Sie das für Ihren Wohnort zuständige kjz sowie weitere Informationen.

* Namen geändert

Katja Erni, Erziehungsberaterin kjz Dielsdorf
Katja Wichser, Leiterin Beratung kjz Bülach

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit



Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Beratung im kiz: Auch Väter sind willkommen

„Warum lässt sich unsere Tochter nicht mehr von mir beruhigen?“, mit dieser Frage wendet sich Herr Keller* an die Mütter- und Väterberatung. Familie Keller* hat vor acht Monaten ihr erstes Kind bekommen. Herr Keller hat sich auf diese neue Aufgabe gefreut und will seiner Frau tatkräftig zur Seite stehen. Anfänglich sei es beiden Eltern möglich gewesen, Jana* zu trösten, zu pflegen und zu betreuen. Vermehrt zeige sie nun Widerstand dem Vater gegenüber. Zum Beispiel weine sie untröstlich, wenn er sie zu Bett bringen wolle. Er fühle sich zurückgewiesen und sei enttäuscht.

Für Eltern ist die Zeit nach der Geburt wichtig, damit der Beziehungsaufbau zu ihrem Kind gelingt. Obwohl die Dauer der Eltern-Kind-Zeit eine Rolle spielt, ist die Qualität ebenso wichtig. Im Laufe der ersten sechs Monate kann das Kind zwischen Vater und Mutter unterscheiden. Die Beziehung zur Mutter ist eher körperlich und emotional, die zum Vater motorisch geprägt. Mütter und Väter haben unterschiedliche Rollen inne. Väter besitzen zwar ähnliche Fertigkeiten wie die Mütter, entwickeln diese aber unterschiedlich. Je nachdem, wie oft sie sich um das Kind kümmern können.

Die Bindung zum Vater ist ein zentrales Thema, denn Väter haben Einfluss auf das Einfühlungsvermögen ihrer Kinder bis diese erwachsen sind. Liebevolles Engagement ermöglicht dem Kind beispielsweise, enge Freundschaftsbeziehungen einzugehen und fördert die soziale Beteiligung ausserhalb der Familie. Auch sind die Väter Vorbilder für die Geschlechtsentwicklung ihrer Söhne und vermitteln ihren Töchtern ein positives Männerbild.

Herr Keller ist bestärkt in seiner Absicht und seinem Engagement. Der Umgang mit seinen Gefühlen fällt ihm leichter. Die Eltern entscheiden, Jana abends gemeinsam zu Bett zu bringen. Die Eltern erleben diese alltägliche Situation nun entspannter. So können sie positive Momente mit ihrem Kind geniessen.

Beschäftigen Sie sich auch mit diesem Thema oder haben Sie andere Fragen? Sie können gern das Gespräch mit der Mütter- und Väterberaterin ihres Wohnortes suchen. Die spezifisch ausgebildeten Fachpersonen begleiten Mütter, Väter und ihre Kinder von der Geburt bis zum Vorschulalter. Unter www.kjz.zh.ch finden Sie Informationen zu Angebot und Beratungsort.

*Namen geändert

Sara Ganz, Mütter- und Väterberaterin kjz Dielsdorf



Rahel Davidson, Mütter- und Väterberaterin kjz Regensdorf

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit

**Samariterverein Dielsdorf-
Regensburg**



„Kompetent helfen“

Übung im Februar:

Übung: Pippi in der Südsee
Thema: Vergiftungen (Tox)
Datum: 05.02.2018
Zeit: 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
Ort: Zivilschutzanlage,
Breitestrasse, Dielsdorf

Übungsvorschau im März:

Übung: Villa Kunterbunt
Thema: Vereinsversammlung
Datum: 02.03.2017
Zeit: ab 19.00 Uhr –
20.00 Uhr Apéro
20.00 Uhr GV
Ort: Restaurant Al Parco
Gesundheitszentrum
Breitestrasse 11
Dielsdorf

Übung: Pippi das grosse
Rennen
Thema: Stufe 2 IVR Teil I
(Obligatorisch)
Datum: 05.03.2017
Zeit: 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
Ort: Zivilschutzanlage
Breitestrasse, Dielsdorf

Möchtest du den Samariterverein
näher kennenlernen oder suchst
du eine interessante
Freizeitbeschäftigung bei der du
dich in Erster Hilfe weiterbilden
kannst?
Falls ja, dann komm doch einfach
bei einer Übung vorbei und mach
mit. Wir freuen uns auf deine
Teilnahme!

Postendienste 2018:

Für alle Veranstalter/ Vereine liegt
im Internet auf unserer Homepage
www.abc-samariter.ch das
Anmeldeformular für die Sanitäts-
/Postendienste bereit.

Agenda



Februar 2018

- 01. **Grüngut-Abfuhr**
- 02. Generalversammlung, Schiessverein, Restaurant Kurt
- 05. Unentgeltliche Rechtsauskunft, Bülach, 17.30 – 19.00 Uhr, Bülach
- 08. Mittagstisch für Senioren, Restaurant Kurt, 12.00 Uhr
- 15. **Grüngut-Abfuhr**
- 15. **Redaktionsschluss**
- 15. Alterszentrum Wehntal, Duo Gambirasio / Volksmusik, 15.00 Uhr
- 20. Senioren Wander Gruppe, Wanderung
- 22. **Altpapier- und Kartonsammlung**
- 26. Unentgeltliche Rechtsauskunft, Bülach, 17.30 – 19.00 Uhr, Bülach

März 2018

- 01. **Grüngut-Abfuhr**
- 08. Mittagstisch für Senioren, Restaurant Kurt, 12.00 Uhr
- 10. Wintertraining, 09.30 – 11.30 Uhr, Schiessverein, Schützenstube offen
- 12. Unentgeltliche Rechtsauskunft, Bülach, 17.30 – 19.00 Uhr, Bülach
- 15. Alterszentrum Wehntal, Geschichten von Alpleben, Reto Weber, 15.00 Uhr
- 15. **Grüngut-Abfuhr**
- 15. **Redaktionsschluss**
- 20. Senioren Wander Gruppe, Wanderung
- 26. Unentgeltliche Rechtsauskunft, Bülach, 17.30 – 19.00 Uhr, Bülach
- 27. Freiwillige Übung, 17.30 – 19.30 Uhr, Schiessverein
- 29. **Altpapier- und Kartonsammlung**
- 29. **Grüngut-Abfuhr**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Regensberg:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 11.30 Uhr und Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Termine können auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden

Tel. 044 853 12 00 / Fax: 044 853 33 17 gemeindeverwaltung@regensberg.zh.ch